

Die Republik **Südsudan** wurde nach einem Referendum der südsudanesischen Bevölkerung am 9. Juli 2011 unabhängig vom Sudan. Schätzungsweise 11,2 Mio. Menschen (2020) leben hier auf 644.329 km<sup>2</sup>. Mehr als ¾ der Bevölkerung gehören christlichen Kirchen an.

Zahlreiche ungeklärte Konflikte und der Kampf um Ressourcen und Macht mündeten im Dezember 2013 in einen Bürgerkrieg. Trotz zweier Friedensabkommen ist das Land bis heute von Gewalt gekennzeichnet. Korruption, mangelhafte Infrastruktur sowie Folgen des Klimawandels tragen zusätzlich zum Leid der Menschen bei.

Den Gebetstext zum Herunterladen finden Sie im Internet unter [www.oekumenisches-friedensgebet.de](http://www.oekumenisches-friedensgebet.de)

Empfehlen Sie das Gebet weiter. Gerne schicken wir Ihnen kostenlos weitere Exemplare dieses Faltblattes.

Für Bestellungen und Informationen wenden Sie sich bitte an:



#### Aachen

missio  
Internationales  
Katholisches  
Missionswerk e.V.  
Goethestraße 43  
52064 Aachen  
Tel.: 02 41/75 07-350  
Fax: 02 41/75 07-336  
post@missio-hilft.de  
www.missio-hilft.de  
Bestell-Nr. 601151

#### München

missio  
Internationales Katholisches  
Missionswerk  
Ludwig Missionsverein KdöR  
Pettenkoferstraße 26-28  
80336 München  
Tel.: 0 89/51 62-0  
Fax: 0 89/51 62-335  
info@missio.de  
www.missio.com  
Bestell-Nr. 100042

#### Evangelische Mission Weltweit

Association of Protestant Churches  
and Missions in Germany



Evangelische  
Mission Weltweit e.V.  
Normannenweg 17-21  
20537 Hamburg  
Tel.: 0 40/2 54 56-148  
Fax: 0 40/2 54 29 87  
service@mission-weltweit.de  
www.mission-weltweit.de

Titelbild: Wasserturm am Eingang in das ‚Friedenszentrum Guter Hirt‘ in Kit bei Juba/Südsudan. Das Zentrum leistet ganzheitliche Bildungs- und Friedensarbeit sowie Trauma-Heilung. Kirchliche, aber auch zivile Gruppen, Initiativen sowie Hilfswerke und Nichtregierungsorganisationen nutzen es intensiv.

Foto: © Comboni-Missionar Br. Hans Eigner, Wandgemälde: Moses Kabiru  
Redaktion: Rainer Kiefer (EMW) und Georg Poddig (missio)  
© 2023, EMW, Hamburg; missio, Aachen und München



**Ökumenisches  
Friedensgebet 2023**

# Ökumenisches Friedensgebet 2023

## Allmächtiger Gott,

Fürst und Herr des Lebens,  
taufte uns mit deinem Frieden.

Wir brauchen Frieden, im Südsudan\*  
und in so vielen Regionen unserer Welt.  
Gegen unsere Ängste preisen wir Gottes Macht.  
Gegen Selbstgefälligkeit und Hass,  
preisen wir die Liebe Christi.  
Gegen Sinnlosigkeit und Gewalt, preisen wir die verwandelnde  
Gegenwart des Heiligen Geistes.

Wir gedenken unserer Geschwister,  
die durch Gewalt vertrieben wurden,  
die in den sumpfigen und überschwemmten Niederungen  
ihrer Heimat  
und in den Flüchtlingssiedlungen ihrer Nachbarländer  
Ruhe und Frieden suchen,  
die nicht mehr wissen, was sie tun sollen,

weil Schmerz und Tränen ihr tägliches Brot geworden sind.  
Gib denen, die ungerechte Gewalt ausüben, die Einsicht,  
dass ein gutes Leben ein gemeinsames Leben ist.

Gott, lass uns Frieden stiften und nicht den Krieg fördern.  
Lass uns versöhnen und nicht beitragen zu Spaltungen  
zwischen Menschen, Gruppen und Völkern.  
Erneuere unsere Herzen und Hände  
mit deiner Liebe und Barmherzigkeit.  
Hilf uns, nicht nur über Frieden zu reden,  
sondern mit aller Kraft für ihn zu arbeiten.

Gott, lass deinen Frieden einkehren in unsere Familien,  
in unsere Kirchen und in unsere Welt.  
Mache uns zu Werkzeugen deines Friedens,  
wo immer wir sind und was immer wir tun.

Amen.

**Zu den Autoren:** Das Friedensgebet 2023 ist ein Geschenk  
des Südsudanesischen Kirchenrats, verfasst von:

- Erzbischof Dr. Stephen Ameyu Martin Mulla, Juba (Katholische Kirche)
- Erzbischof Dr. Justin Badi Arama, Juba (Episkopalkirche)
- Bischof em. Dr. Isaiah Majok Dau, Juba (Pfingstkirche)

\* Hier können Sie weitere Länder oder Konfliktregionen hinzufügen,  
für die gebetet werden soll.

Der **Südsudanesischen Kirchenrat** ist ein ökumenisches Gremium,  
das sich aus sieben Mitgliedskirchen und assoziierten Kirchen zusammen-  
setzt. Er kann auf ein starkes Erbe in den Bereichen Friedensförderung,  
Versöhnung und Lobbyarbeit verweisen.

Die Geschichte des 2013 gegründeten Südsudanesischen Kirchenrats  
geht zurück auf den 1965 im damaligen Gesamtsudan von der katholi-  
schen, der episkopalen und der presbyterianischen Kirche ins Leben geru-  
fenen Sudanesischen Kirchenrat.